

N i e d e r s c h r i f t

**der Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am
12.05.2004**

öffentlich

Ort: Stadthaus (Festsaal), 06100 Halle, Marktplatz 2

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Hannelore Blumenthal	UBF	Ausschussvorsitzende
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Dietmar Klimek	PDS	
Frau Heidrun Tannenberg	PDS	
Frau Barbara Scheller	SPD	
Herr Klaus Hüsing	SKE	
Herr Swen Knöchel	SKE	
Frau Dr. Regina Schöps	SKE	
Frau Sybille Brünler-Süßner		
Herr Dieter Funke		
Frau Annett Groß		
Herr Hans-Joachim Kloppe		
Frau Elke Rost		
Frau Susanne Schmotz	beratend	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Sandra Sowoidnich		
Herr Horst Winkelmann		ZGM
Frau Simone Trettin		

Es fehlen:

Herr Werner Misch	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Herr Andreas Strauch	SPD
Herr Manfred Schuster	HAL
Herr Hartmut Hoffmann	SKE
Frau Claudia Pfeiffer	SKE
Frau Ursula Schmiedel	SKE

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Fortsetzung der Beratung der Schlussberichterstattung über die Prüfung der Jahresrechnung 2002
Vorlage: III/2004/04078
5. Anfragen
6. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Blumenthal – UBF –, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Auf Anfrage gab es keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 25. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung vom 20.04.2004 wurde zur Kenntnis genommen und in der vorliegenden Fassung einstimmig bestätigt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Dafür	5
	Dagegen	0
	Enthaltung	0

**zu 4 Fortsetzung der Beratung der Schlussberichterstattung über die Prüfung der Jahresrechnung 2002
Vorlage: III/2004/04078**

Aufgrund weitergehenden Beratungsbedarfes aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 20.04.2004 hinsichtlich einzelner Stellungnahmen der Verwaltung zu den Feststellungen der Rechnungsprüfung wurde die abschließende Erörterung des Schlussberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2002 in der heutigen Sondersitzung beschlossen.

Insbesondere war auf die in der Nachfolge ausgezeichnete Themenkonstellation einzugehen:

Zur eingehenden Beantwortung der Fragestellung zu Pkt. 5.6.7 – *Forderungen des Opernhauses aus Werkstattleistungen* - nahm die Vertreterin des GB IV, Frau Sowoidnich, mündlich Stellung. Der Stadtrat Herr Geuther – CDU – bemängelte die zögerliche Bearbeitung der Angelegenheit und gab zu bedenken, dass strukturelle Probleme in der Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Eigenbetrieben einer Aufarbeitung zugeführt werden müssten. Dies wurde vom Fachbereichsleiter Rechnungsprüfung, Herrn Kloppe bestätigt. Er wies des weiteren darauf hin, dass der entsprechende Vorgang in der Buchführung nachgewiesen ist und somit der automatischen Wiedervorlagekontrolle unterliegt. Eine ordnungsgemäße Erledigung ist damit seitens der Verwaltung sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsleiter des ZGM, Herr Winkelmann, führte ergänzend zu den übergebenen schriftlichen Stellungnahmen zu Pkt 5.3.7 – *Nutzung der Räumlichkeiten im Obergeschoss der Schwimmhalle Neustadt* – sowie – *überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb von Kraftstoff* - aus. Die Stellungnahmen wurden allerdings insgesamt von den Stadträten Frau Tannenberg – PDS – und Herrn Geuther –CDU – als unzureichend angesehen. Die Ausführungen der Rechnungsprüfung im Schlussbericht wurden dabei ausdrücklich als berechtigt unterstrichen, dies insbesondere auch unter der bestehenden angespannten Haushaltslage der Stadt Halle.

Die Fachbereichsleiterin Gleichstellungsfragen, Frau Schmotz, erläuterte die Maßnahmen und Vorhaben zur Thematik „*Gender Mainstreaming*“ und beantwortete die diversen Fragen erschöpfend. Sie überreichte im übrigen den Ausschussmitgliedern einen Schriftsatz zu rechtlichen Grundlagen und inhaltlichen Grundsätzen der neuen Gleichstellungspolitik. Zu dem informierte sie über den aktuellen Arbeitsstand einer Vorlage zur Herbeiführung einer Entscheidung und erhielt dabei die ausdrückliche Unterstützung von Frau Tannenberg – PDS - zur Einbringung und Behandlung des Grundsatzbeschlusses im Stadtrat als notwendige politische Willensbekundung.

Aufgrund des Informationsbegehrens des Stadtrates Herrn Geuther – CDU – in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 20.04.2004 äußerte der Fachbereichsleiter Rechnungsprüfung, Herr Kloppe, dass durch den Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung lediglich die *Honorarzahlungen* des Haushaltsjahres 2002 in Höhe von 20.160,40 € und deren Empfänger mitgeteilt wurden. Auf die Hintergründe und Notwendigkeit der Honorarzahlungen wurde nicht explizit eingegangen. Herr Geuther forderte deswegen die Verwaltung nachdrücklich auf, die ergänzenden Informationen spätestens in der Sitzung des Finanzausschusses am 18.05.2004 zur Verfügung zu stellen. Der Beigeordnete Herr Funke sicherte dies umgehend zu.

Des weiteren informierte Herr Kloppe die Ausschussmitglieder über die *Einstellung von Ordnungswidrigkeits-Angelegenheiten aufgrund von Datenverlusten* im Zeitraum 12.12.2001 – 16.12.2001. Im vorliegenden Fall hat die Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg. Dem Rechenzentrum Karlsruhe ist kein Verschulden nachweisbar.

Die Frage von Frau Dr. Schöps – Sachkundige Einwohnerin – nach dem Vorhandensein von allgemeinen Regelungen über Verfahrensabläufe zur Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen und dem Stand des Vertragscontrollings wurde vom Beigeordneten Herrn Funke zustimmend beantwortet.

Herr Geuther sah in diesem Zusammenhang eine Verbesserungsnotwendigkeit in den Verfahrensabläufen und bat darum, den zuständigen Fachbereich Medien und Kommunikation zu veranlassen, technische Mechanismen zu implementieren, die geeignet sind, Datenverluste für die Zukunft zeitnah festzustellen.

Da auf Nachfrage kein weiterer Beratungsbedarf bestand, unterbreitete die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Blumenthal, den Vorschlag, den TOP mit der Beschlussempfehlung an den Stadtrat abzuschließen.

Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschloss folgende Empfehlung (Beschlussvorlage: III/2004/04078):

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1.
Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 wird gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt beschlossen.
2.
Der Oberbürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2002 gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: **4 Ja-Stimmen**
 0 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

 einstimmig zugestimmt

zu 5 Anfragen

_Auf Nachfrage gab es keinen Beratungsbedarf.

zu 6 **Mitteilungen**

Herr Kloppe informierte die Ausschussmitglieder über die Durchführung einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Fachbereiches Rechnungsprüfung mit dem Institut für Politikwissenschaften der Martin-Luther-Universität zur Thematik:

Finger in die Wunde – Korruption in Deutschland

- | | |
|------------|---|
| 03.06.2004 | Eröffnung der Veranstaltungsreihe und Begrüßung
„Korruption in Deutschland und ihre strafrechtliche Kontrolle“
<i>Prof. Dr. Britta Bannenberg, Universität Bielefeld</i> |
| 07.06.2004 | „Kommunale Integrationssysteme. Das 4-Säulenmodell“
<i>Dr. Justus Woydt, Polizeipräsident a.D., Hamburg</i> |
| 14.06.2004 | „Korruption aus der Sicht einer Nicht-Regierungsorganisation“
<i>Dr. Hansjörg Elshorst, Vorsitzender Transparency International Deutschland, Berlin</i> |
| 21.06.2004 | „Korruption und Demokratie in Deutschland“
<i>Prof. Dr. Ulrich von Alemann, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i> |

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

In Anbetracht der bevorstehenden Kommunalwahlen unterbreitete Frau Blumenthal den Vorschlag, mit der heutigen Sitzung die Sitzungsperiode zu beenden. Die ursprünglich geplante Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.05.2004 wird nicht mehr für erforderlich gehalten. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Abschließend sprach die Ausschussvorsitzende allen Ausschussmitgliedern den Dank für die geleistete Arbeit in der vergangenen Wahlperiode aus.

Die Sitzung wurde um 18.05 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.05.04
